

Saale-Beitung.

Anzeigen

werden die Spaltbreite oder deren Raum mit 70 Wp., falls aus dem Saale mit 15 Wp. berechnet und in der Expedition, von unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Dreißigster Jahrgang.

(Der Raabdruck unserer Original-Artikel ist nicht gehalten.)

Nr. 63.

Saale a. d. Saale, Freitag den 7. Februar.

1896.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 6. Febr. Kaiser Wilhelm fuhr heute, vom Morgenposten an in Begleitung zurückkehrend, bei dem Staatssekretär des Innern...

Die in der Stadterordneten zu Berlin ist das nachstehende Donatscheiben des Kaisers ergangen: Auch die Stadterordneten...

(ae.) Wilhelm R.

Sitzung des Bundesrats.

Berlin, 6. Febr. Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung die Vorlage, die die Anhebung der Unfallversicherung auf die große Heringsflotte...

Die Sitzung des Reichstages.

E. Berlin, 5. Febr. Die erste Verlesung des Bürgerlichen Gesetzbuches wurde heute im Reichstage beendet, der sich, als es zur Abstimmung kam, gut zeigte.

Bum Fall Stöder.

Ueber das Ungehörige Stöder's aus dem Eifer-Ausschuss und der konservativen Partei, d. h. über die Sitzung des Eifer-Ausschusses, in welchem sich das Vorstehende vollzog, veröffentlicht die "Kreuzzeitung" jetzt einen Bericht...

bersehen angelegt. Aus der Mitte des Eifer-Ausschusses wurde Herr Stöder von verschiedenen Seiten darauf aufmerksam gemacht, daß von einem Radenbeugen in seinem Falle auch die Annahme...

Stöder äußert sich auch bereits selbst über seinen Austritt aus der konservativen Partei in seiner "Deutschen Evangelischen Kreuzzeitung".

Was ich am "Vost" zu tadeln hatte, war die Stellung zu den konservativen Partei und zu Verhältnissen der jüngeren christlich-sozialen sowie der radikalen Partei...

Da also "sachliche Unterschiede in den sozialen Auffassungen" der "eigentlichen Trennungsgrund" waren, so muß der Zwiespalt zwischen Stöder und den Konservativen...

Die Schullasten in Stadt und Land.

Ueber die Verteilung der Schullasten auf die Städte und auf das Land gibt die "Volkszeitung" eine interessante Zusammenfassung.

Table with 3 columns: Category, Mark, Proz. Data for Land and Cities.

Es hatte also das flache Land nur 47 Proz. der persönlichen Kosten anzubringen, die Städte dagegen 74 Proz., während der Staatszuschuß für ersteres 24 Proz., für letzteres nur 7 Proz. betrug.

Table with 3 columns: Category, Mark, Proz. Data for Land and Cities.

Während also bei den Städten der Staatszuschuß 30,04 Proz. ausmacht, beträgt er auf dem Lande 59,51 Proz. oder fast

genau das Doppelte! Dies Verhältnis soll nun jetzt noch weiter zum Schaden der Städte und zum Vortheil des flachen Landes verschoben werden.

Bum Zuckersteuerreform.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Bei Besprechung der Abänderungen, welche der jetzt dem Reichstage vorliegende Zuckersteuergesetzentwurf im Bundesrat...

Die Wahlreform in Sachsen.

Am 29. Januar erklärte der sächsische Land- und Bevollmächtigte zum Bundesrat, Graf Dönhoff, im Reichstage gegenüber wiederholten Anfragen, daß er von der Absicht seiner Regierung, ein neues Wahlgesetz einzubringen, nichts wisse...

Bur Margarinefrage.

Die von Tag zu Tag anwachsende Bewegung und Agitation gegen die Bestimmungen des neuen Margarine-Gesetzes, insbesondere aber die rigorosen und beispiellosen Verfügungen der Reichsausschuss-Kommission...





